ZERTIFIKAT: VORLAGE MIT BEISPIEL

***von der Einsatzstelle auszufüllen***

* Bitte füllen Sie die grau unterlegten und mit Beispielen versehenen Kästchen aus.
* Bitte verwenden Sie **keine Umbrüche** und formulieren Sie wohlwollend.
* Die als Word oder RTF gespeicherte fertige Datei laden Sie bitte anschließend ausschließlich mithilfe des in der Anschreibe-E-Mail enthaltenen Links bis zum 14. Juli 2023 hoch.
* Als Dateinamen wählen Sie bitte den „Zertifikat\_*Vor- und Nachnamen des\*der Freiwilligen*“
(z.B.: Zertifikat\_Maxi\_Mustermann.docx).

Vielen Dank!

Vorname Nachname war in der folgenden Einsatzstelle tätig:

**Name und Adresse der Einsatzstelle**

Theaterkiste – theaterpädagogische Zentrum am Südhang e. V., Auf dem hohem Berg 7, 14684 Sommeridylle

**Steckbrief der Einsatzstelle**

*Der Steckbrief der Einrichtung gibt einen kurzen Überblick über Arbeitsschwerpunkte der Einrichtung, Zielgruppen und eventuelle Besonderheiten.*

Die „Theaterkiste“ ist ein theaterpädagogisches Zentrum, das stadtteilorientiert mit Kinder- und Jugendgruppen arbeitet. Hier werden Jugendtheatergruppen betreut, vorrangig in Kooperationen mit Schulen. Zudem finden überregional Wettbewerbe und Theaterfestivals statt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die theaterpädagogische Fortbildung.

Einschätzung der praktischen Tätigkeit, erarbeitet durch Einsatzstelle und Freiwillige\*n:

**Tätigkeiten der\*des Freiwilligen**

*In der Tätigkeitsbeschreibung wird das Tätigkeitsprofil der\*des Freiwilligen umrissen, typische Aufgaben und besondere Leistungen benannt. Die Tätigkeiten sollten schwerpunktmäßig dargestellt und nach ihrer Bedeutsamkeit für den\*die Freiwillige\*n gewichtet werden, gerne in Form einer stichpunktartigen Auflistung. Es ist wichtig, deutlich zu machen, an welchen Stellen der\*die Freiwillige Verantwortung übernommen hat. Reihenfolge und Wortwahl haben einen entscheidenden Einfluss darauf, welchen Eindruck der\*die Leser\*in von der Tätigkeit gewinnt.*

Vorname Nachname übernahm die Leitung einer Jugendtheatergruppe, war für einen umfangreichen Teil der Organisation eines großen Theaterfestes verantwortlich:

* **Koordination der Jugendtheatergruppe:**
* Ansprechperson der Teilnehmer\*innen
* Aufbau von Kooperationen mit externen Trainer\*innen
* Regieführung im Stück „XY“
* **Organisation des Theaterfestes:**
* Entwerfen eines Programmhefts
* Unterstützung beim Ticketverkauf

**Eigenes Projekt der/des Freiwilligen**

*Zur Beschreibung des eigenen Projektes werden in Zusammenarbeit mit der\*dem Freiwilligen die Eckdaten (Thema, Zeitraum, Beteiligte), wichtige Zielstellungen, Ergebnisse und Wirkungen benannt bzw. Arbeitsprozesse beschrieben.*

Im Rahmen der Schultheatertage übernahm Vorname Nachname erfolgreich die Planung und Durchführung sowie Dokumentation eines neuen Workshop-Konzepts. Zum Abschluss des Theaterfestivals fand eine öffentliche Präsentation auf dem Marktplatz statt. Mit dieser unkonventionellen Art der Öffentlichkeitsarbeit konnte neue Aufmerksamkeit auf das Theaterspiel in der Schule gelenkt werden. Darüber hinaus entwickelte Vorname Nachname eine ideenreiche Konzeption für die Suche nach geeigneten Sponsoren.

**Kompetenzen (Wissen, Können, persönliche Stärken) der/des Freiwilligen**

*Der Nachweis über die Kompetenzen konzentriert sich auf prägnante Stärken, die der\*die Freiwillige im Freiwilligendienst erworben oder von Anfang an mit ins Team gebracht hat.*

*Setzen Sie dabei den Fokus auf folgende Kompetenzen:*

* *Persönliche Kompetenzen (z. B. Selbstreflexion, Lernbereitschaft, Motivation)*
* *Soziale Kompetenzen (z. B. Arbeiten im Team, Kommunikation)*
* *Methodische Kompetenzen (z. B. Organisation, Problemlösung, Umgang mit Neuem*
* *Fachspezifische Kompetenzen*

***Erarbeiten Sie gemeinsam mit ihrer\*m Freiwilligen eine wohlwollende Auswahl der individuellen Stärken und setzen Sie diese in konkrete Kontexte.*** *Beachten Sie dabei, welche Ziele der\*die Freiwillige nach dem Dienst anstrebt und welche Kompetenzen dafür erforderlich sind. Beispiel für eine wertschätzende Formulierung im Zertifikat-Stil:*

Vorname Nachname arbeitete **eigenverantwortlich**, bewies dabei stete Leistungsbereitschaft und Kreativität, insbesondere während der Organisation der Schultheatertage. Vor allem in der Anleitung der wöchentlich stattfindenden Theaterworkshops mit Jugendlichen **zeigte sich ihr** **Einfühlungsvermögen** und ihre spontane Bereitschaft, auf die Wünsche und Interessen der Jugendlichen einzugehen und mit **ansteckender** Begeisterung theaterpädagogische Methoden zu erproben. Die lebendige und **kollegiale Atmosphäre** des Workshops schätzten alle. In den Auswertungsgesprächen reflektierte Vorname Nachname ihr Handeln konstruktiv und entwickelte neue Ideen. Durch ihren Tatendrang verbunden mit hoher Zuverlässigkeit hat Vorname Nachname die Arbeit im Team sehr **bereichert**.

Wir bedanken uns für das Engagement von Vorname Nachname und wünschen ihm/ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute!